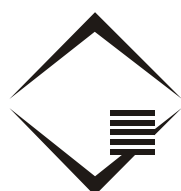


Betriebsanleitung

digimini

Hochauflösende Mini-Punktmatrix 50x50 mm

Stand: 28.4.2024



STRACK
LIFT AUTOMATION

Wichtiger Hinweis:

Die Daten und Informationen in dieser Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Obwohl alles getan wurde, um die in diesem Werk enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell und korrekt zu halten, kann keine Garantie für eine absolute Fehlerfreiheit gegeben werden.

© **STRACK LIFT AUTOMATION GmbH**
Lise-Meitner-Straße 2, 42489 Wülfrath (Germany)
Telefon +49 2058 89328-0
support@liftnet.org
www.liftnet.org

Dieses Handbuch und das hierin beschriebene Produkt sind unter Vorbehalt sämtlicher Rechte urheberrechtlich für **STRACK LIFT AUTOMATION GmbH** oder ihre Lieferanten geschützt. Entsprechend dem Urheberrecht darf dieses Handbuch ohne schriftliche Genehmigung von **STRACK LIFT AUTOMATION GmbH** weder ganz noch teilweise kopiert werden, es sei denn im Rahmen der normalen Benutzung des Produkts oder zur Erstellung von Sicherungskopien. Diese Ausnahmeregelung erstreckt sich jedoch nicht auf Kopien, die für Dritte erstellt und an diese verkauft oder auf sonstige Weise überlassen werden. Allerdings kann das gesamte erworbene Material (einschließlich aller Sicherungskopien) an Dritte verkauft, diesen überlassen oder leihweise zur Verfügung gestellt werden. Nach den Bestimmungen des Gesetzes fällt die Anfertigung einer Übersetzung ebenfalls unter die Definition des Kopierens.
Alle Rechte vorbehalten.

1	Sicherheitshinweise	5
1.1	Typographische Konventionen und Sicherheitshinweise	5
1.2	Produkthaftung und Gewährleistung	5
1.3	Montage- und Bedienungspersonal	5
1.4	Risikobewertung	5
1.5	Betriebssicherheit	5
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3	Leistungsumfang	6
4	Allgemeine Beschreibung	7
4.1	Anzeigeoptionen	7
4.2	Option Richtungs- oder Weiterfahrtanzeige	7
4.3	Option Sondertextanzeige	7
5	Version mit icall-Anschluss	8
5.1	Hardware	8
5.1.1	Rückansicht	8
5.1.2	Vorderansicht	8
5.2	Anschlussbelegung icall-Anschluss	9
5.2.1	Schaltbild	9
5.2.2	Anschlusstecker J13 icall-Anschluss	10
	Anschlusstecker J16 zusätzliche Spannungsversorgung	10
5.3	Brückenfestlegung	10
6	Version mit Schraubklemmen	11
6.1	Hardware	11
6.1.1	Rückansicht	11
6.1.2	Vorderansicht	11
6.2	Anschlussbelegung Schraubklemmenversion	12
6.2.1	Schaltbild	12
6.2.2	Schraubklemmen J15	13
6.3	Brückenfestlegung	13
7	Parametrierung	14
7.1	Allgemein	14
7.2	Parametrierung über die Tasten der Anzeige	14
7.2.1	Menüführung bei Parametrierung über die Tasten der Anzeige	15
7.3	Parametrierung über die Fernbedienung	16
7.3.1	Menüführung bei Parametrierung über die Fernbedienung	17
8	Parameter und Wertebereiche	18
8.1	Darstellbare Zeichen der Etagenanzeige und Symbole für die Symbolanzeige	18
8.2	Darstellbare Zeichen normaler Texte	18
8.3	Parameter	19
8.4	Parameterbeschreibung	21
8.4.1	Allgemein: Anzeigemodus	21
8.4.2	Allgemein: Betriebsmodus	21
8.4.3	Allgemein: Displayhelligkeit	21
8.4.4	Allgemein: Einbauebene	21
8.4.5	Allgemein: Rollgeschwindigkeit Texte	21
8.4.6	Allgemein: Rollrichtung Texte	21
8.4.7	Allgemein: Blinkfrequenz	21
8.4.8	Allgemein: Fahrteingang	21
8.4.9	Allgemein: Invertierung Fahrteingang	22
8.4.10	Allgemein: Umschaltverzögerung Etagenanzeige -> Richtungsanzeige	22
8.4.11	Allgemein: Infrarotschnittstelle Zugangscode	22
8.4.12	Etagenanzeige: Anzahl benutzter Eingänge	22
8.4.13	Etagenanzeige: Invertierung Eingänge	22
8.4.14	Etagenanzeige: Kodierung	22
8.4.15	Etagenanzeige: Rollgeschwindigkeit Etagenwechsel	22
8.4.16	Etagenanzeige: Rollrichtung Etagenwechsel	22
8.4.17	Etagenanzeige: Blinken	22
8.4.18	Etagenanzeige: Textinhalt	22
8.4.19	Etagenanzeige: Textinhalt Etagenzusatztext	23
8.4.20	Pfeile: Eingangsdefinition	23
8.4.21	Pfeile: Invertierung Eingänge	23

8.4.22	Pfeile: Rollgeschwindigkeit	23
8.4.23	Pfeile: Rollrichtung	23
8.4.24	Pfeile: Blinken	23
8.4.25	Pfeile: Pfeilsymbolart	23
8.4.26	Pfeile: Anzahl Pfeilsymbole.....	23
8.4.27	Sondereingänge: Eingangsdefinition	23
8.4.28	Sondereingänge: Invertierung.....	23
8.4.29	Sondereingänge: Exklusivanzeige.....	23
8.4.30	Sondereingänge: Blinken.....	24
8.4.31	Sondereingänge: Anzeigeart	24
8.4.32	Sondereingänge: Textinhalt	24
9	Anhang	25
9.1	Allgemeine Graycodetabelle.....	25
9.2	Tableauausschnitt	25

1 Sicherheitshinweise

1.1 Typographische Konventionen und Sicherheitshinweise

Für das vorliegende Dokument gelten die nachfolgend aufgeführten typographischen Konventionen.

Tabelle 1:
Typo-
graphische
Konventionen

Schriftart/Symbol	Bedeutung
 Hinweis	Enthält besondere Informationen und nützliche Tipps zur Arbeit mit dem Produkt
 Wichtig	Mit diesem Warnschild sind Gefahrenhinweise gekennzeichnet. Es besteht Unfallgefahr mit Körperverletzung oder Sachschaden, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

1.2 Produkthaftung und Gewährleistung

STRACK LIFT AUTOMATION GmbH behält sich das Recht vor, dieses Produkt von Zeit zu Zeit ohne Vorankündigung zu überarbeiten und Änderungen an dem Produkt vorzunehmen. Der Betrieb dieses Produkts ist in den USA und Ländern ähnlichen Rechts nicht zugelassen. Ansonsten gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen von STRACK LIFT AUTOMATION GmbH.

1.3 Montage- und Bedienungspersonal

Alle Kapitel dieser Betriebsanleitung enthalten wichtige Informationen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produktes. Diese Kapitel wenden sich an technisch qualifiziertes Personal, das speziell ausgebildet ist für die Montage, Reparatur, Wartung und Inbetriebnahme von Aufzuganlagen, die gemäß den einschlägigen Aufzugsrichtlinien errichtet werden. Es ist darauf zu achten, dass alle Tätigkeiten gemäß den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften der Werks- und Arbeitssicherheit ausgeführt werden. Beachten Sie bei der Montage die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die Bestimmungen über Sicherheitsmaßnahmen bei der Montage und Instandhaltung von Aufzuganlagen.

1.4 Risikobewertung

Die Kenntnis und technische Umsetzung der in dieser Dokumentation enthaltenen Sicherheitshinweise ist für ein fehlerfreies Produkt Voraussetzung. Diese Dokumentation kann jedoch nicht sämtliche Details zu jedem denkbaren Fall der Montage berücksichtigen. Deshalb bleibt wie in jedem anderen Fall insbesondere durch menschliches Versagen ein Restrisiko bestehen. Dieses Restrisiko soll durch diese Dokumentation auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

1.5 Betriebssicherheit

Um einen störungsfreien Betrieb des Produktes zu gewährleisten, sind die Hinweise in den zur Anlage mitgelieferten Plänen und die Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit in den vorhandenen Betriebsanleitungen unbedingt zu beachten.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Digitalanzeige digimini dient ausschließlich der Anzeige von Betriebszuständen von Personen- und Lastenaufzügen. Der Kaufvertrag (Auftragsformulare, Auftragsbestätigung, Schaltpläne etc.) ist maßgebender Bestandteil für die bestimmungsgemäße Verwendung. Alle Kapitel dieser Betriebsanleitung enthalten wichtige Informationen für die bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes.

3 Leistungsumfang

- ☺ Versorgung 24VDC mit Schaltregler für niedrigen Stromverbrauch und hohe EMV
- ☺ Ansteuerung im Gray-, Binär- oder 1 aus n Code
- ☺ Gem. Anode oder Kathode, über Lötbrücken einstellbar
- ☺ 210 Bildpunkte mit je 2 mm Durchmesser
- ☺ Bildfläche B x H (mm): 39 x 36
- ☺ Im eingebauten Zustand menügeführt parametrierbar über 3 Taster an der Anzeige oder Infrarotfernbedienung mit RC5-Code
- ☺ Etagenanzeige mit bis zu 3 Zeichen
- ☺ Überlastanzeige und Außer-Betrieb Anzeige integriert
- ☺ Beliebig einstellbare Texte oder vordefinierte Symbole über 4 Sondereingänge darstellbar
- ☺ Intelligente Weiterfahrtanzeige
-> pro Richtung ist nur ein Ausgang an der Steuerung nötig
- ☺ 4 verschiedene Pfeilarten für Richtung und Weiterfahrt einstellbar
- ☺ Zu jeder Etage ist ein Etagenzusatztext mit bis zu 32 Zeichen programmierbar
- ☺ Anordnung der Etagenanzeige, Richtungspfeile und Etagenzusatztexte auf dem Display wählbar
- ☺ Roll- und Blinkgeschwindigkeiten einstellbar
- ☺ Leichte Snap-In Montage

4 Allgemeine Beschreibung

Die Anzeige digimini ist eine parametrierbare, hochauflösende Punktmatrixanzeige mit bis zu 30 mm darstellbarer Etagenanzeige, Etagenzusatztexten (waagrecht rollend), AUF-AB-Richtungspfeilen (senkrecht rollend oder feststehend), Überlastanzeige, etc. Die Anzeige ist verwendbar im Fahrkorb und in den Etagen.

Es sind folgende **Anschlusstypen** verfügbar:

1. icall-Stecksystem
2. Schraubklemmen

4.1 Anzeigoptionen

Alle Richtungspfeile können als Fahrtrichtungs- oder Weiterfahrtanzeige genutzt werden.

Option	Stellen der Etagenstandanzeige	Ziffernhöhe der Standanzeige /mm	Etagen-Zusatztexte /mm	Richtungspfeile /mm
1	2	30	-	30, verdrängt Etagenanzeige
2	3	15	-	30, verdrängt Etagenanzeige
3	3	15, oben	15, unten	30, verdrängt Etagenanzeige
4	3	15, unten	15, oben	30, verdrängt Etagenanzeige
5	3	15, oben	15, unten	15, unten (verdrängt Etagenzusatztext)
6	3	15, unten	15, oben	15, oben (verdrängt Etagenzusatztext)

4.2 Option Richtungs- oder Weiterfahrtanzeige

Im Modus Richtungsanzeige wird immer eine Richtung angezeigt, wenn mindestens ein Richtungseingang aktiviert ist. Bei einem Etagenstandwechsel kann optional auch der Etagenstand für eine kurze Zeit angezeigt werden. Je Anzeige sind 2 Ausgänge an der Steuerung vorzusehen. Die Richtungspfeile können über den Fahrteingang gerollt werden.

Im Modus Weiterfahrtanzeige wird eine Richtung nur angezeigt, wenn mindestens ein Richtungseingang aktiviert ist und die Einbauebene mit dem anliegenden Stand übereinstimmt. Auch dieser Modus benötigt insgesamt nur 2 Ausgänge an der Steuerung. Die Entscheidung, welche der angeschlossenen Anzeigen ihren Pfeil ansteuert, trifft die jeweilige Anzeige selbst anhand der bei ihr eingestellten Ebene (Parameter Einbauebene).

4.3 Option Sondertextanzeige

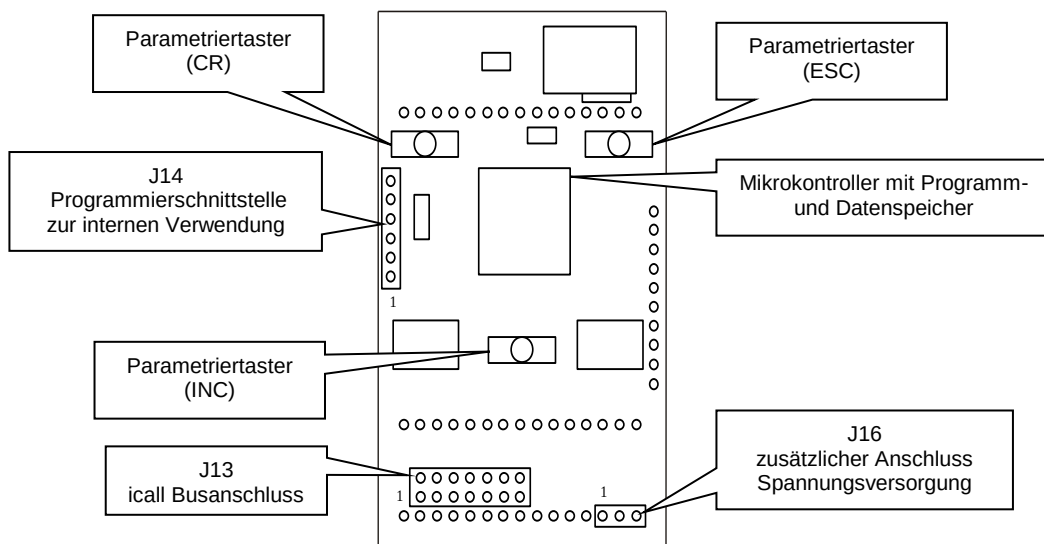
Die Anzeige kann bis zu vier verschiedene max. 32 Zeichen lange Sondertexte wie z.B. "Feuerwehr" oder "Brandfall" über ihre Sondereingänge darstellen. Sind mehrere Eingänge gleichzeitig gesetzt, hat der Eingang mit der niedrigeren Nummer Vorrang. Die Sondertexte können in allen Anzeigemodi alleinstehend oder mit Etagenstand anstelle der Etagenzusatztexte angezeigt werden.

5 Version mit icall-Anschluss

5.1 Hardware

5.1.1 Rückansicht

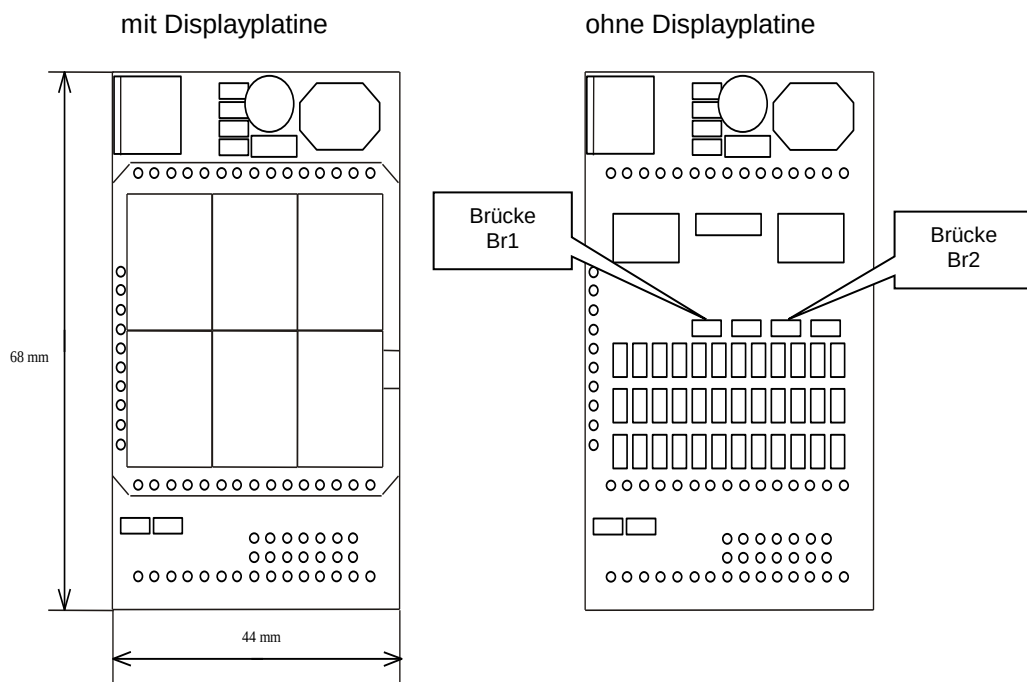
Abbildung 1:
digimini-icall
Hardware
Rückansicht



5.1.2 Vorderansicht

Die Einbautiefe der Anzeige mit Einbaurahmen beträgt 26 mm.

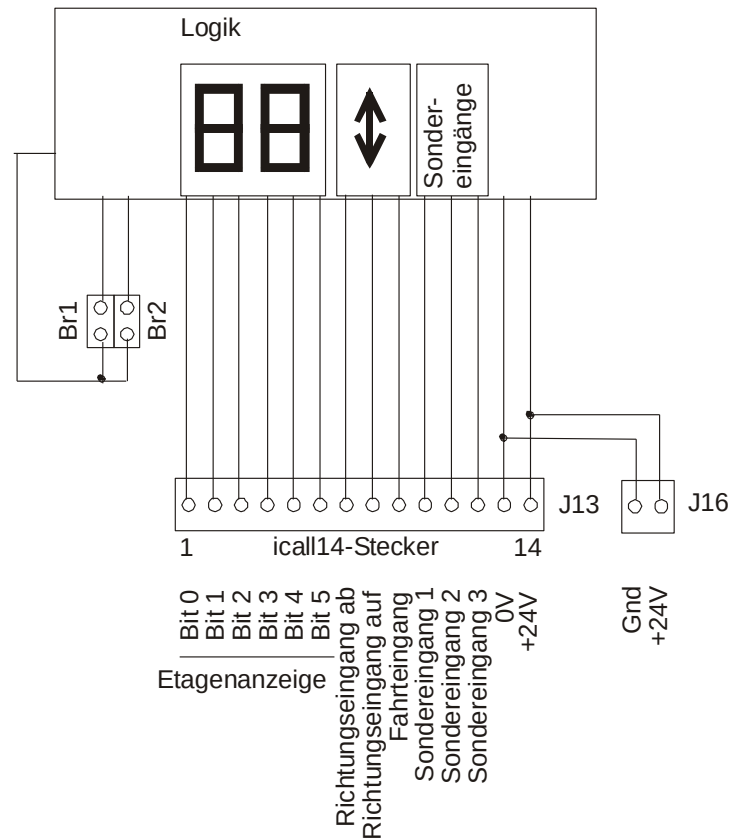
Abbildung 2a / 2b:
digimini-icall
Hardware
Vorderansicht



5.2 Anschlussbelegung icall-Anschluss

5.2.1 Schaltbild

Abbildung 3:
digimini-icall
Anschlussbild



Brücke Br1: gemeinsame Anode
Brücke Br2: gemeinsame Kathode

Achtung: Lötbrücken nur alternativ setzen !

Sind die Busadern 5,6,10,11 oder 12 mit Notlichtspannung oder Gegensprechen belegt, müssen die Adern vom Bus abgetrennt werden, da sonst die Anzeige zerstört werden kann !
Alternativ kann auch eine digimini mit Schraubklemmen und icall-Übergabebaustein verwendet werden.



J16 nur anschließen, wenn der Spannungsabfall auf der *icall*-Busleitung zu hoch ist. Der Spannungsabfall ist abhängig von der Leitungslänge, dem Leitungsquerschnitt, von der Anzahl der Anzeigen und ihrer eingestellten Helligkeit, sowie der Stromaufnahme der sonstigen am *icall*-Bus angeschlossenen Verbraucher. Generell kann man sagen, dass ab 6-7 digimini Anzeigen (ohne zusätzliche Verbraucher) an einem normalen *icall*-Buskabel die zusätzliche Einspeisung erfolgen sollte.

5.2.2 Anschlusstecker J13 icall-Anschluss



Tabelle 1:
digimini-icall
Stecker J13

Wichtig: Alle hier gemachten Angaben zur Belegung und Funktion der Klemmen 1-12 sind Grundeinstellungen und können durch Parametereinstellungen verändert werden.

Klemme Nr.	Aktivierung	Standardbelegung/-funktion	Stromaufnahme mA
14		+ 24V	20-130 im Normalbetrieb, Mittelwert 90, abhängig von eingestellter Helligkeit und Anzahl leuchtender LEDs; Maximal 180 im Testbetrieb
13		0V(24)	
12	Parameter 27-31 Index 3	Sondereingang 3	2,0
11	Parameter 27-31 Index 2	Sondereingang 2	2,0
10	Parameter 27-31 Index 1	Sondereingang 1	2,0
9	Parameter 8-9	Fahrteingang	2,0
8	Parameter 20-26	Richtungseingang AUF	2,0
7	Parameter 20-26	Richtungseingang AB	2,0
6	Parameter 12-19	Etagenanzeige Graycode Bit 5	2,0
5	Parameter 12-19	Etagenanzeige Graycode Bit 4	2,0
4	Parameter 12-19	Etagenanzeige Graycode Bit 3	2,0
3	Parameter 12-19	Etagenanzeige Graycode Bit 2	2,0
2	Parameter 12-19	Etagenanzeige Graycode Bit 1	2,0
1	Parameter 12-19	Etagenanzeige Graycode Bit 0	2,0

Anschlusstecker J16 zusätzliche Spannungsversorgung

Tabelle 2:
digimini
Anschluss J16

Klemme Nr.	Anschluss / Aktivierung	Standardbelegung/-funktion	Stromaufnahme mA
2		+ 24V	20-130 im Normalbetrieb, Mittelwert 90, abhängig von eingestellter Helligkeit und Anzahl leuchtender LEDs; Maximal 180 im Testbetrieb (Die Stromaufnahme an Klemme 14 des Steckers J13 verringert sich entsprechend.)
1		0V(24)	

5.3 Brückenfestlegung



Wichtig:

Die Brücken Br1 und Br2 befinden sich unterhalb der Anzeigeplatine auf der Hauptplatine und dürfen wegen Zerstörungsgefahr der Anzeige niemals gleichzeitig geschlossen werden!

Brücken Br1 und Br2	
Brücke Br1 geschlossen	Brücke Br2 geschlossen
Eingänge werden mit gemeinsamer Anode gewertet (zusätzlich müssen die Parameter 9, 13, 21 und 28 = „1“ sein)	Eingänge werden mit gemeinsamer Kathode gewertet

Tabelle 3:
digimini
Brücken Br1
und Br2



Gemeinsame Kathode bedeutet, dass eine Spannung von +12 bis +35V an einem Eingang anliegen muss, damit dieser als logische 1 erkannt wird. Logisch 0 wird erkannt, wenn der Eingang offen ist oder eine Eingangsspannung von 0V bis +9V anliegt.

Gemeinsame Anode bedeutet, dass eine Spannung von 0 bis +0,8V an einem Eingang anliegen muss, damit dieser als logische 1 erkannt wird. Logisch 0 wird erkannt, wenn der Eingang offen ist oder eine Eingangsspannung von +1,1V bis +35V anliegt.

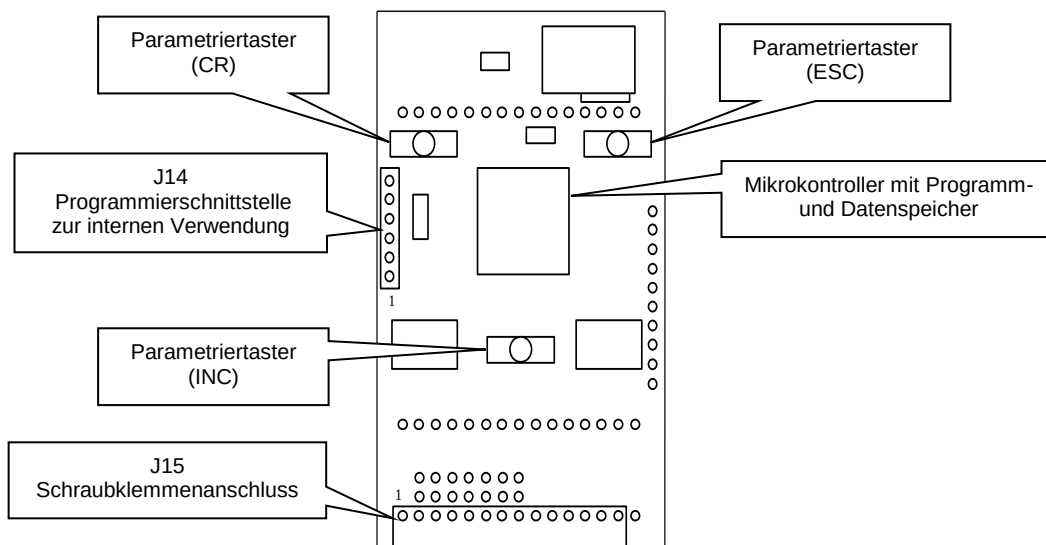
6 Version mit Schraubklemmen

Die Anschlussklemmen sind als Schraubanschlussklemmen ausgeführt. Der Anschlussquerschnitt beträgt max. 0,5mm² (20 AWG). Es ist ein 2 mm-Schraubendreher nötig.

6.1 Hardware

6.1.1 Rückansicht

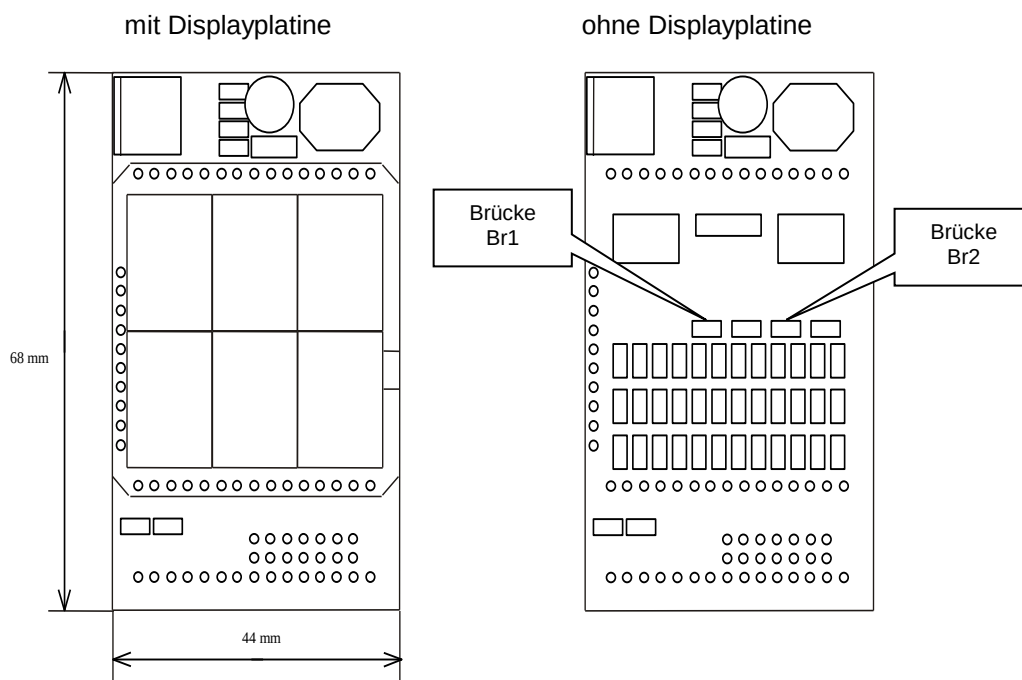
Abbildung 4:
digimini
Hardware
Rückansicht



6.1.2 Vorderansicht

Die Einbautiefe der Anzeige mit Einbaurahmen beträgt 26 mm.

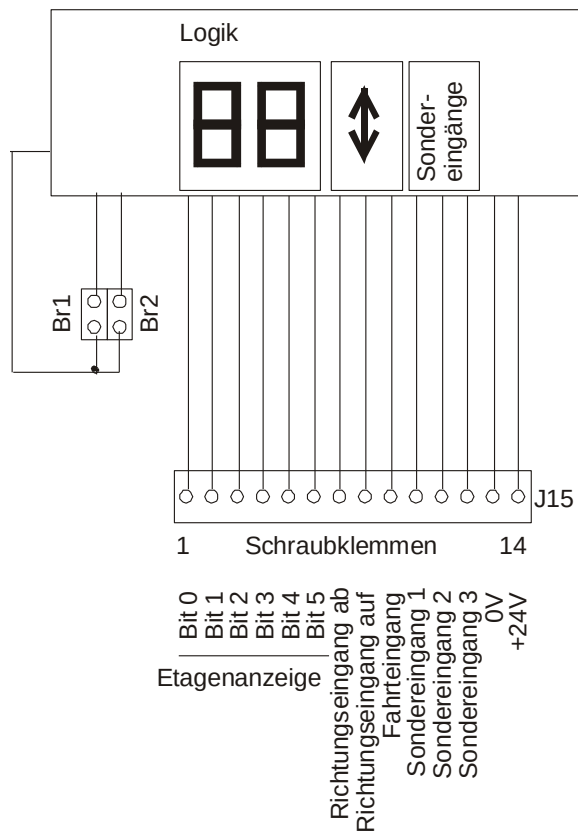
Abbildung 5a / 5b:
digimini
Hardware
Vorderansicht



6.2 Anschlussbelegung Schraubklemmenversion

6.2.1 Schaltbild

Abbildung 6:
digimini
Anschlussbild



Brücke Br1: gemeinsame Anode
Brücke Br2: gemeinsame Kathode

Achtung: Lötbrücken nur alternativ setzen !

6.2.2 Schraubklemmen J15



Wichtig: Alle hier gemachten Angaben zur Belegung und Funktion der Klemmen 1-12 sind Grundeinstellungen und können durch Parametereinstellungen verändert werden.

Tabelle 4:
digimini
Anschluss J15

Klemme Nr.	Aktivierung	Standardbelegung/-funktion	Stromaufnahme mA
14		+ 24V	20-130 im Normalbetrieb, Mittelwert 90, abhängig von eingestellter Helligkeit und Anzahl leuchtender LEDs; Maximal 180 im Testbetrieb
13		0V(24)	
12	Parameter 27-31 Index 3	Sondereingang 3	2,0
11	Parameter 27-31 Index 2	Sondereingang 2	2,0
10	Parameter 27-31 Index 1	Sondereingang 1	2,0
9	Parameter 8-9	Fahrteingang	2,0
8	Parameter 20-26	Richtungseingang AUF	2,0
7	Parameter 20-26	Richtungseingang AB	2,0
6	Parameter 12-19	Etagenanzeige Graycode Bit 5	2,0
5	Parameter 12-19	Etagenanzeige Graycode Bit 4	2,0
4	Parameter 12-19	Etagenanzeige Graycode Bit 3	2,0
3	Parameter 12-19	Etagenanzeige Graycode Bit 2	2,0
2	Parameter 12-19	Etagenanzeige Graycode Bit 1	2,0
1	Parameter 12-19	Etagenanzeige Graycode Bit 0	2,0

6.3 Brückenfestlegung



Wichtig: Die Brücken Br1 und Br2 befinden sich unterhalb der Anzeigeplatine auf der Hauptplatine und dürfen wegen Zerstörungsgefahr der Anzeige niemals gleichzeitig geschlossen werden!

Tabelle 5:
digimini
Brücken Br1
und Br2

Brücken Br1 und Br2	
Brücke Br1 geschlossen	Brücke Br2 geschlossen
Eingänge werden mit gemeinsamer Anode gewertet (zusätzlich müssen die Parameter 9, 13, 21 und 28 = „1“ sein)	Eingänge werden mit gemeinsamer Kathode gewertet



Gemeinsame Kathode bedeutet, dass eine Spannung von +12 bis +35V an einem Eingang anliegen muss, damit dieser als logische 1 erkannt wird. Logisch 0 wird erkannt, wenn der Eingang offen ist oder eine Eingangsspannung von 0V bis +9V anliegt.

Gemeinsame Anode bedeutet, dass eine Spannung von 0V bis +0,8V an einem Eingang anliegen muss, damit dieser als logische 1 erkannt wird. Logisch 0 wird erkannt, wenn der Eingang offen ist oder eine Eingangsspannung von +1,1V bis +35V anliegt.

7 Parametrierung

7.1 Allgemein

Die digimini Anzeige kann umfangreich direkt an der Anzeige durch Tasten oder einer normalen IR-Fernbedienung mit RC5-Code im Gerätemodus TV (Gerätecode 00), parametrierbar werden. Bei Änderungen an den Parametern kann die Benutzung der Fernbedienung durchaus von Vorteil sein, da die Anzeige dann im eingebauten Zustand parametrierbar werden kann. Eine geeignete Fernbedienung ist optional bei STRACK erhältlich und gehört nicht zum Lieferumfang der digimini Anzeige. Bei Benutzung der Fernbedienung muss zuvor ein 4-stelliger Zugangscode eingegeben werden (siehe hierzu Parameterliste in Abs. 8.3). Ohne diesen Zugangscode kann die Anzeige nicht beeinflusst werden.

Die Parameter werden dauerhaft in einem EEPROM-Datenspeicher gespeichert. Durch Kopieren des Speichers (Spezialgeräte erforderlich) können die Daten einer fertig parametrisierten Anzeige auf andere Anzeigen übertragen werden.

Die Dateneingabe wird mit den 3 rückwärtigen Parametrietastern ESC, CR und INC oder über die Fernbedienung mit den Tasten Channel +/- und Volume +/- und dem Zahlenfeld vorgenommen. Über das normale Anzeigendisplay erfolgt jeweils die menügeführte Kommunikation mit dem Benutzer.

Betätigt man nun im Normalbetrieb der Anzeige (Anzeigemodus) die Tasten ESC und CR gleichzeitig oder gibt man an der Fernbedienung den Zugangscode (Voreinstellung 0000) über das Zahlenfeld ein, so gelangt man in das Menü mit den Parametereinstellungen. Alle Parameter und Texte können nun verändert werden.

Die Menüebene, in der man sich befindet, wird durch das Display angezeigt. Werden INC oder „DEC“ bzw. Volume+ oder Volume- längere Zeit gedrückt, läuft der Einstellwert automatisch weiter.

Sollte während der Parametrierung 2 Minuten lang keine Eingabe erfolgen, geht die Anzeige automatisch wieder in den Anzeigemodus über.

Sonderfunktion Testmodus

Werden während der Parametrierung gleichzeitig alle 3 Tasten oder an der Fernbedienung die Taste Power gedrückt, geht die Anzeige in einen Testmodus, in dem alle Punktmatrix-LEDs eingeschaltet werden. Diese Funktion dient zum Überprüfen der Anzeigeeinheit. Der Testmodus endet automatisch nach ca. 2 Sekunden.

7.2 Parametrierung über die Tasten der Anzeige

Während der Bedienung über die Tasten blickt man von vorne auf das Display und legt 3 Finger rückwärtig auf die drei Parametrietastern ESC, CR und INC.

Bedeutung der Tasten:

Taste ESC:	ESC	Abbruch
Taste CR:	CR	Übernahme
Taste INC:	INC	Zahlenwert +1
Taste INC und ESC:	DEC	Zahlenwert -1

- Den Parameter, der verändert werden soll, über die Tasten INC oder „DEC“ (INC+ESC) einstellen, dann Übernahmetaste CR drücken.
- Eventuell den Index über die Tasten INC oder „DEC“ einstellen, dann Übernahmetaste CR drücken.
- **Zahlenparameter:**
Der aktuelle Wert wird angezeigt und kann über die Tasten INC oder „DEC“ erhöht bzw. verringert werden. Gelangt der Wert an eine Einstellgrenze, so springt er auf den nächstmöglichen Wert über.

Über die Übernahmetaste CR wird der veränderte Wert übernommen. Über die Abbruchtaste ESC wird der alte Wert beibehalten. In beiden Fällen wird in die vorherige Menüebene zurückgesprungen.

- **Textparameter:**

Der aktuelle Text wird angezeigt und mit einem Ende-Zeichen (ausgefülltes Rechteck) abgeschlossen. Das 1. Zeichen kann jetzt mit den Tasten INC erhöht oder „DEC“ verringert werden. Gelangt der Wert an eine Einstellgrenze, so springt er auf den nächstmöglichen Wert über. Ist ein Zeichen eingestellt, gehen Sie mit der Übernahmetaste CR zum nächsten Zeichen. Der Text wird um eine Position nach links geschoben und das nächste zu ändernde Zeichen befindet sich an der 1. Position. Setzen Sie diese Prozedur fort, bis Sie den gewünschten Text eingestellt haben. Am Textende geben Sie das Ende-Zeichen (ausgefülltes Rechteck) ein und bestätigen wieder mit der Übernahmetaste CR. Jetzt wird der Text gespeichert und Sie befinden sich in der vorherigen Menüebene.

7.2.1 Menüführung bei Parametrierung über die Tasten der Anzeige

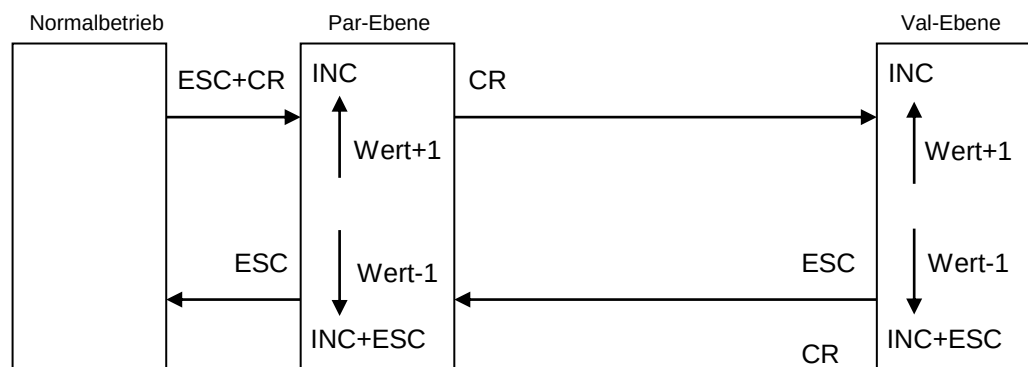
Bedeutung der Abkürzungen:

Par: „Parameter“ entspricht der Parameternummer

Val: „Value“ ist der zugehörige Wert bzw. Text des Parameters

Ind: „Index“ ist nur bei indizierten Parametern anzugeben

Parameter ohne Index



Parameter mit Index

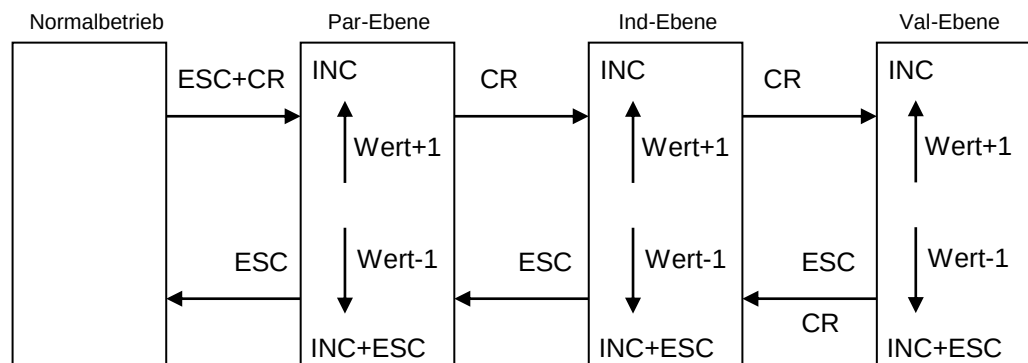


Abbildung 7:
Menübedienung
über die Tasten
an der Anzeige

7.3 Parametrierung über die Fernbedienung

Die Anzeige wird frontseitig über die Fernbedienung parametrierung. Das Tableau, in dem sich die Anzeige befindet, braucht dafür nicht ausgebaut zu werden.

Bedeutung der Tasten:

Taste Channel+	CR	Übernahme
Taste Channel-	ESC	Abbruch
Taste Volume+	INC	Zahlenwert +1
Taste Volume-	DEC	Zahlenwert -1

- Den Parameter, der verändert werden soll, über die Tasten Volume+ oder Volume- einstellen, dann Übernahmetaste Cannel+ drücken.
- Eventuell den Index über die Tasten Volume+ oder Volume- einstellen, dann Übernahmetaste CR drücken.
- **Zahlenparameter:**
Der aktuelle Wert wird angezeigt und kann über die Taste Volume+ erhöht oder über Volume- verringert werden. Gelangt der Wert an eine Einstellgrenze, so springt er auf den nächstmöglichen Wert über.
Über die Übernahmetaste Channel+ wird der veränderte Wert übernommen. Über die Abbruchtaste Channel- wird der alte Wert beibehalten. In beiden Fällen wird in die vorherige Menüebene zurückgesprungen.
- **Textparameter:**
Der aktuelle Text wird angezeigt und mit einem Ende-Zeichen (ausgefülltes Rechteck) abgeschlossen. Das 1. Zeichen kann jetzt mit den Tasten Volume+ erhöht oder Volume- verringert werden. Gelangt der Wert an eine Einstellgrenze, so springt er auf den nächstmöglichen Wert über. Ist ein Zeichen eingestellt, gehen Sie mit der Übernahmetaste Channel+ zum nächsten Zeichen. Der Text wird um eine Position nach links geschoben und das nächste zu ändernde Zeichen befindet sich an der 1. Position. Setzen Sie diese Prozedur fort, bis Sie den gewünschten Text eingestellt haben.
Am Textende geben Sie das Ende-Zeichen (ausgefülltes Rechteck) ein und bestätigen wieder mit der Übernahmetaste Channel+. Jetzt wird der Text gespeichert und Sie befinden sich in der vorherigen Menüebene.

7.3.1 Menüführung bei Parametrierung über die Fernbedienung

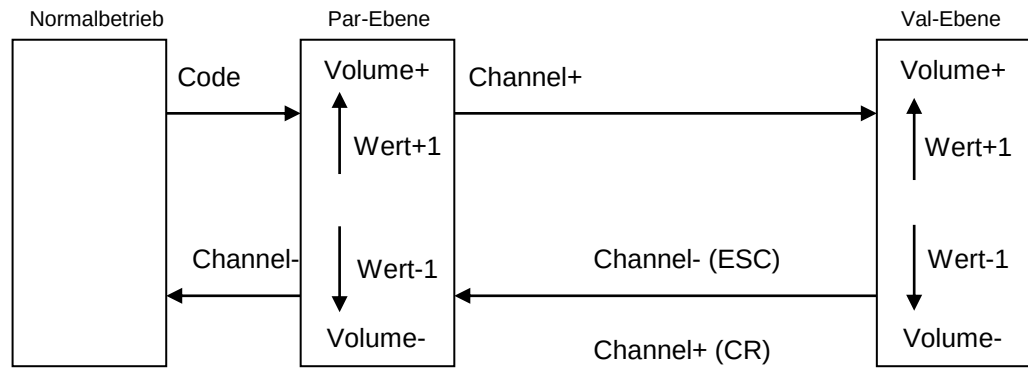
Bedeutung der Abkürzungen:

Par: „Parameter“ entspricht der Parameternummer

Val: „Value“ ist der zugehörige Wert bzw. Text des Parameters

Ind: „Index“ ist nur bei indizierten Parametern anzugeben

Parameter ohne Index



Parameter mit Index

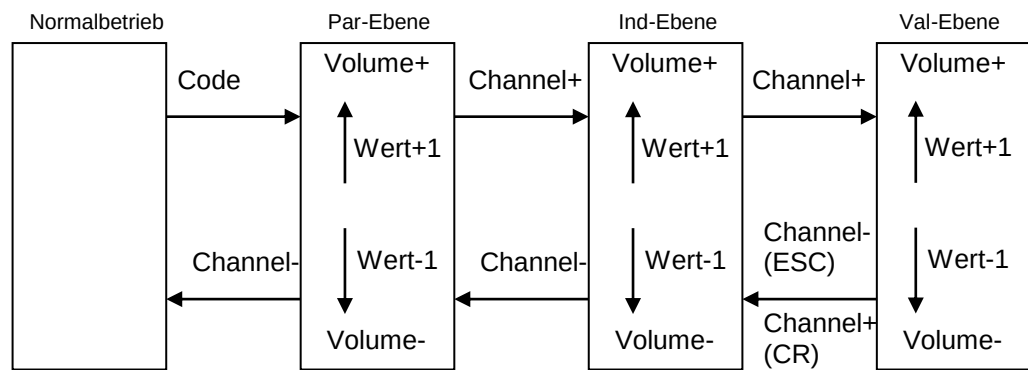


Abbildung 8:
Menübedienung
über die Tasten
an der
Fernbedienung

8 Parameter und Wertebereiche



Hinweis: Das Ende-Zeichen (ein 4x6 Punkte großes Rechteck) wird nicht im Anzeigetext sichtbar, es dient nur zur Markierung des Textendes während der Einstellung. Hinter dem Ende-Zeichen wird ein evtl. schon bestehender alter Text verworfen. Ist der neue Text länger als der bestehende, überschreiben Sie einfach das Ende-Zeichen mit dem gewünschten Zeichen und geben am Ende Ihres neuen Textes wieder das Ende-Zeichen ein.

8.1 Darstellbare Zeichen der Etagenanzeige und Symbole für die Symbolanzeige

Es steht der folgende Zeichensatz zur Verfügung:

Für den Etagenstand die Zeichen in den weiß unterlegten Tabellenfeldern, für Symbole die Zeichen in den grau unterlegten Tabellenfeldern.

Einige Pfeile und Symbole sind aus zwei Hälften zusammengesetzt. Diese Zeichen sind mit .../1 und .../2 gekennzeichnet (z.B. muss für das Überlast-Symbol ein i und ein j in den Textspeicher eingetragen werden).

Tabelle 6:
Zeichentabelle
Etagenstand
und Symbole

Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Zeichen
0	0	F	F	\	(Nicht verwenden)
1	1	G	G	]	(Nicht verwenden)
2	2	H	H	^	(Nicht verwenden)
3	3	I	I	_	(Nicht verwenden)
4	4	J	J	`	(Nicht verwenden)
5	5	K	K	a	(Nicht verwenden)
6	6	L	L	b	(Nicht verwenden)
7	7	M	M	c	(Nicht verwenden)
8	8	N	N	d	(Nicht verwenden)
9	9	O	O	e	(Nicht verwenden)
:	Leerzeichen	P	P	f	(Nicht verwenden)
;	.	Q	Q	g	Eintritt verboten /1
<	-	R	R	h	Eintritt verboten /2
=	=	S	S	i	Überlast /1
>	+	T	T	j	Überlast /2
?	/	U	U	k	Feuer /1
@	#	V	V	l	Feuer /2
A	A	W	W	m	Krankentransport /1
B	B	X	X	n	Krankentransport /2
C	C	Y	Y	o	Achtung /1
D	D	Z	Z	p	Achtung /2
E	E	[	(Nicht verwenden)		

8.2 Darstellbare Zeichen normaler Texte

Für die Anzeige z.B. von Etagenzusatztexten oder Texte für die Sondereingänge steht der folgende Zeichensatz zur Verfügung:

Tabelle 7:
Zeichentabelle
Zusatz- und
Sondertexte

Leerzeichen	0	@	P	Ü	p	Ende-Zeichen
!	1	A	Q	a	q	
"	2	B	R	b	r	
#	3	C	S	c	s	
Leerzeichen 2	4	D	T	d	t	
%	5	E	U	e	u	
&	6	F	V	f	v	
'	7	G	W	G	w	
(	8	H	X	H	x	
)	9	I	Y	I	y	
*	:	J	Z	J	z	
+	;	K	[	K	ä	
,	<	L	\	L	ö	
-	=	M	]	M	ü	
.	>	N	Ä	N	ß	
/	?	O	Ö	O	°	

„Leerzeichen“ wird bei der Berechnung der Mittenstellung des Textes berücksichtigt,
„Leerzeichen 2“ nicht. Das Ende-Zeichen ist ein ausgefülltes Rechteck (siehe Abs. 7.2)

8.3 Parameter



Tabelle 8:
Parameter

Die maximale Anzahl der Zeichen aller Texte ist 490. Zur Berechnung der Gesamtzahl aller Zeichen muss zu jedem Text ein Zeichen hinzugerechnet werden. Nicht verwendete Texte belegen immer ein Zeichen.

Die maximale Anzahl der Zeichen eines Textes ist in untenstehender Tabelle angegeben.

(Zur weiteren Erklärung siehe auch die Parameterbeschreibungen in Abs. 8.4)

Nr.	Bezeichnung	Indexbereich mit Kurzbeschreibung	Parameterbereich mit Kurzbeschreibung
Allgemein			
01	Anzeigemodus	-	0: Etageanzeige volle Höhe 2-stellig kein Etagezusatztext alternativ Richtungsanzeige volle Höhe 1: Etageanzeige halbe Höhe 3-stellig kein Etagezusatztext alternativ Richtungsanzeige volle Höhe 2: Etageanzeige halbe Höhe 3-stellig unten mit Etagezusatztext oben alternativ Richtungsanzeige volle Höhe 3: Etageanzeige halbe Höhe 3-stellig oben mit Etagezusatztext unten alternativ Richtungsanzeige volle Höhe 4: Etageanzeige halbe Höhe 3-stellig unten mit Etagezusatztext oben alternativ Richtungsanzeige halbe Höhe oben 5: Etageanzeige halbe Höhe 3-stellig oben mit Etagezusatztext unten alternativ Richtungsanzeige halbe Höhe unten
02	Betriebsmodus	-	0: Richtungsmodus (immer angezeigt, unabhängig von der Position der Anzeige bzw. Aufzugs) 1: Weiterfahrmodus (nur angezeigt, wenn sich der Aufzug in der gleichen Ebene wie die Anzeige befindet)
03	Displayhelligkeit	-	0 ... 8: dunkel ... hell
04	Einbauebene:	-	0: ausgeschaltet 1 ... 63: Ebene 1-63 Die Anzeige reagiert nur im Betriebsmodus Weiterfahrt auf Richtungseingänge, wenn der anliegende Stand mit der eingestellten Ebene übereinstimmt.
05	Rollgeschwindigkeit Texte	-	0 ... 15: schnell ... langsam
06	Rollrichtung Texte	-	0: normal 1: entgegengesetzt
07	Blinkfrequenz	-	0 ... 7: schnell ... langsam
08	Fahrteingang	-	0: Fahrteingang ausgeschaltet 1-12: Nummer des Eingangs am Anschluss
09	Invertierung Fahrteingang	-	0: logischer Zustand im Controller entspricht Eingangszustand, 0 ist 0 und 1 ist 1 1: logischer Zustand im Controller invertiert Eingangszustand, 0 ist 1 und 1 ist 0
10	Umschaltver- zögerung Etageanzeige-> Richtungsanzeige	-	0: ausgeschaltet 1 ... 63: kurz ... lang 1= 0,5s, 63= 17,5s, Schrittweite ca. 0,25s Im Betriebsmodus Richtungsanzeige ist dies die minimale Zeit, während die die Richtungsanzeige bei einem Standwechsel ausgeblendet wird Siehe auch 8.4.10
11	Infrarotschnitt- stelle Zugangscode	01-04: Zeichenstelle	0 ... 9 Der Code besteht aus 4 Zeichen, wobei Zeichen 01 die 1. Stelle und Zeichen 04 die 4. Stelle ist Grundeinstellung 0000

Etagenanzeige			
12	Anzahl benutzter Eingänge	-	0 ... 6: keiner ... 6 für Gray- und Binärcode 0 ... 12: keiner ... 12 für 1 aus n Code
13	Invertierung Eingänge	-	0: logischer Zustand im Controller entspricht Eingangszustand, 0 ist 0 und 1 ist 1 1: logischer Zustand im Controller invertiert Eingangszustand, 0 ist 1 und 1 ist 0
14	Kodierung	-	0: Graycode 1: Binärcode 2: 1 aus n Code
15	Rollgeschwindigkeit Etagenwechsel	-	0: springt 1 ... 15: schnell ... langsam
16	Rollrichtung Etagenwechsel	-	0: normal 1: entgegengesetzt
17	Blinken	-	0: ausgeschaltet 1: eingeschaltet
18	Textinhalt	01-63: Ebene	Anzeigemodus 0: max. 2 Zeichen je Ebene Sonst: max. 3 Zeichen je Ebene (darstellbare Zeichen siehe Tabelle 8)
19	Textinhalt Standzusatztext	01-63: Ebene	Max. 32 Zeichen je Ebene (darstellbare Zeichen siehe Tabelle 9)
Pfeile			
20	Eingangsdefinition	-	0: Richtungseingänge ausgeschaltet 1-11: Nummer des Eingangs am Anschluss für Richtung abwärts, Richtung aufwärts= Richtung abwärts +1
21	Invertierung Eingänge	-	0: logischer Zustand im Controller entspricht Eingangszustand, 0 ist 0 und 1 ist 1 1: logischer Zustand im Controller invertiert Eingangszustand, 0 ist 1 und 1 ist 0
22	Rollgeschwindigkeit	-	0: aus 1 ... 15: schnell ... langsam
23	Rollrichtung	-	0: normal 1: entgegengesetzt
24	Blinken	-	0: ausgeschaltet 1: eingeschaltet
25	Pfeilsymbolart	-	0: ausgefülltes kleines Dreieck 1: kleiner Pfeil 2: großer Pfeil 3: ausgefülltes großes Dreieck Die Symbole 2 und 3 dürfen nicht im Anzeigemodus 4 oder 5 eingesetzt werden.
26	Anzahl Symbole	-	0: 1 Pfeilsymbol 1: 2 gleiche Pfeilsymbole 2 Symbole werden nur angezeigt, wenn - die Symbolart nicht 3 ist und - nur ein Richtungseingang gesetzt ist Sind beide Richtungseingänge gesetzt, erscheint jeweils ein Ab- und Aufwärtspfeil
Sondereingänge			
27	Eingangsdefinition	01-04: Sondereingang 1-4	0: Sondereingang ausgeschaltet 1-12: Nummer des Eingangs am Anschluss
28	Invertierung	01-04: Sondereingang 1-4	0: logischer Zustand im Controller entspricht Eingangszustand, 0 ist 0 und 1 ist 1 1: logischer Zustand im Controller invertiert Eingangszustand, 0 ist 1 und 1 ist 0
29	Exklusivanzeige	01-04: Sondereingang 1-4	0: eingeschaltet 1: ausgeschaltet
30	Blinken	01-04: Sondereingang 1-4 05: Außer-Betrieb	0: ausgeschaltet 1: eingeschaltet
31	Anzeigeart	01-04: Sondereingang 1-4 05: Außer-Betrieb	0: Textanzeige 1: Symbolanzeige
32	Textinhalt	01-04: Sondereingang 1-4 05: Außer-Betrieb	Max. 32 Zeichen je Eingang (darstellbare Zeichen siehe Tabelle 9)

8.4 Parameterbeschreibung

8.4.1 Allgemein: Anzeigemodus

Mit dem Anzeigemodus legt man das Erscheinungsbild der digimini Anzeige fest. Es stehen folgende Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:

Modus	Stellen der Etagenstandanzeige	Ziffernhöhe der Etagenanzeige /mm	Etagen-Zusatztexte /mm	Richtungspfeile /mm
1	2	30	-	30, verdrängt Etagenanzeige
2	3	15	-	30, verdrängt Etagenanzeige
3	3	15, oben	15, unten	30, verdrängt Etagenanzeige
4	3	15, unten	15, oben	30, verdrängt Etagenanzeige
5	3	15, oben	15, unten	15, unten (verdrängt Etagenzusatztext)
6	3	15, unten	15, oben	15, oben (verdrängt Etagenzusatztext)

8.4.2 Allgemein: Betriebsmodus

Mit diesem Parameter kann gewählt werden, ob die Anzeige im Richtungsmodus oder im Weiterfahrmodus betrieben wird.

0: Richtungsmodus

Die Richtung wird immer angezeigt, wenn ein Richtungseingang gesetzt ist. Bei einem Standwechsel während der Richtungsanzeige kann zusätzlich über die Umschaltverzögerung kurzzeitig die Standanzeige eingeblendet werden. Ist kein Richtungseingang gesetzt, wird der angelegte Stand angezeigt.

1: Weiterfahrmodus

Der Stand wird immer angezeigt, auch wenn ein Richtungseingang gesetzt ist. Ist der Parameter Einbauebene eingestellt und liegt an den Standeingängen die eingestellte Ebene an, wird die entsprechende Weiterfahrrichtung angezeigt.

8.4.3 Allgemein: Displayhelligkeit

Hier wird die Helligkeit der Anzeige eingestellt. Da die Anzeige aus 210 Leuchtdioden besteht, ist zu beachten, dass sich die Stromaufnahme mit der Helligkeit der Anzeige wesentlich verändert. Achten Sie vor Erhöhung der Helligkeit auf die zulässige Strombelastung der Spannungsversorgung und icall-Kabel. Die Stromaufnahme beträgt bei voller Helligkeit und allen eingeschalteten Leuchtdioden 180 mA.

8.4.4 Allgemein: Einbauebene

Die Einbauebene ist nur wirksam im Weiterfahrmodus. Die Richtung wird dann angezeigt, wenn die Einbauebene mit dem anliegenden Stand übereinstimmt.

8.4.5 Allgemein: Rollgeschwindigkeit Texte

Der Parameter dient zur Einstellung der Rollgeschwindigkeit der Standzusatztexte und der Texte für die Sondereingänge.

8.4.6 Allgemein: Rollrichtung Texte

Hier wird festgelegt, ob eine normale Rollrichtung von rechts nach links oder eine entgegengesetzte Rollrichtung gewünscht ist.

8.4.7 Allgemein: Blinkfrequenz

Einstellung der Frequenz für blinkende Anzeigen.

Alle blinkenden Anzeigen benutzen diese Einstellung als Zeitbasis für ihre Blinkfrequenz.

8.4.8 Allgemein: Fahrteingang

Mit diesem Eingang kann die Anzeige unterscheiden, ob der Aufzug steht oder fährt. Im Richtungsmodus kann hierüber der Richtungspfeil zum Rollen animiert werden, während im Weiterfahrmodus die Etagenanzeige wieder eingeschaltet wird. Der

Fahrteingang kann auf Anschluss 1-12 eines Anschlussteckers gelegt werden, jedoch sollte man eine Doppelbelegung mit anderen Eingängen vermeiden.

8.4.9 Allgemein: Invertierung Fahrteingang

Es kann hiermit der Fahrteingang logisch invertiert werden (nicht elektrisch). Die Spannungspegeldefinition ist der Brückenfestlegung zu entnehmen.

8.4.10 Allgemein: Umschaltverzögerung Etagenanzeige -> Richtungsanzeige

Die Umschaltverzögerung ist nur im Richtungsmodus aktiv, um kurzzeitig während der Fahrt bei einem Standwechsel den Stand einzublenden. Dies ist die minimale Zeit, während der die Etagenanzeige eingeblendet wird, sie kann durch Zusatztexte die im Display bei verschiedenen Anzeigemodi durchrollen, verlängert werden.

8.4.11 Allgemein: Infrarotschnittstelle Zugangscode

Da die Anzeige von außen über eine Infrarotschnittstelle parametrierbar werden kann und somit auch Unbefugte Zugang zur Parametrierung hätten, kann hier ein 4-stelliger Zugangscode eingestellt werden. Voreingestellt ist immer 0000, diesen Code sollten Sie jedoch bei der Montage auf einen anderen Wert einstellen, damit nur Sie den Zugang für die Displays haben. Jede Stelle kann eine Zahl im Bereich 0 ... 9 enthalten.

8.4.12 Etagenanzeige: Anzahl benutzter Eingänge

Die maximale Anzahl möglicher Eingänge ist vom Code abhängig. Ab dem (festgelegten) Anschluss 1 aufwärts werden die weiteren Anschlüsse belegt („x“ = eingestellter Wert).
0 ... 6: keiner ... 6 für Gray- und Binärcode, darstellbar sind $(2^x - 1)$ Ebenen, maximal 63
0 ... 12: keiner ... 12 für 1 aus n Code, darstellbar sind x Ebenen, maximal 12

8.4.13 Etagenanzeige: Invertierung Eingänge

Es können hiermit die Standeingänge logisch invertiert werden (nicht elektrisch). Die Spannungspegeldefinition ist der Brückenfestlegung zu entnehmen.

8.4.14 Etagenanzeige: Kodierung

Der Anzeige wird hier mitgeteilt, mit welchem Code die Aufzugsteuerung den Etagenstand zur Verfügung stellt.

0: Graycode, maximal 63 Ebenen mit 6 Eingängen

1: Binärcode, maximal 63 Ebenen mit 6 Eingängen

2: 1 aus n Code, maximal 12 Ebenen mit 12 Eingängen

8.4.15 Etagenanzeige: Rollgeschwindigkeit Etagenwechsel

Der Parameter dient zur Einstellung der Rollgeschwindigkeit beim Etagenwechsel. In der Einstellung 0 erfolgt kein Rollen der Etagenanzeige, der Inhalt wechselt sprunghaft.

8.4.16 Etagenanzeige: Rollrichtung Etagenwechsel

Hier wird festgelegt, ob eine normale Rollrichtung (Aufzug fährt nach oben: Stand rollt von oben ein, Aufzug fährt nach unten: Stand rollt von unten ein) oder eine entgegengesetzte Rollrichtung gewünscht ist.

8.4.17 Etagenanzeige: Blinken

Der Parameter wirkt nur im Weiterfahrmodus und gibt an, ob die Etagenanzeige, die sich nicht in der Einbauebene befindet, bei einem gesetzten Richtungssignal blinken soll.

8.4.18 Etagenanzeige: Textinhalt

Im Anzeigemodus 0 können hier pro Ebene maximal 2 Zeichen, in den anderen Modi maximal 3 Zeichen als Etagenanzeige vertikal rollend oder springend bei Standwechsel ausgegeben werden. Jede Ebene kann Zeichen aus Tabelle 8 enthalten.

8.4.19 Etagenanzeige: Textinhalt Etagenzusatztext

Der Parameter ist nur in den Anzeigemodi 2-5 aktiv. Hier können max. 32 Zeichen pro Ebene horizontal rollend als Standzusatztext ausgegeben werden. Jede Ebene kann Zeichen aus Tabelle 9 enthalten.

8.4.20 Pfeile: Eingangsdefinition

Der Richtungseingang abwärts kann auf Anschluss 1-11 des Anschlusssteckers gelegt werden, der Richtungseingang aufwärts ist dann automatisch einen Anschluss weiter. Achten Sie darauf, dass keine Doppelbelegung mit anderen Eingängen erfolgt.

8.4.21 Pfeile: Invertierung Eingänge

Hiermit können Sie die Richtungseingänge logisch invertieren (nicht elektrisch). Die Spannungspegeldefinition ist der Brückenfestlegung zu entnehmen.

8.4.22 Pfeile: Rollgeschwindigkeit

Der Parameter dient zur Einstellung der Rollgeschwindigkeit während der Fahrt.

8.4.23 Pfeile: Rollrichtung

Hier wird festgelegt, ob die normale Rollrichtung (Aufzug fährt nach oben: Richtung rollt nach oben, Aufzug fährt nach unten: Richtung rollt nach unten) oder eine entgegengesetzte Rollrichtung gewünscht ist.

8.4.24 Pfeile: Blinken

Der Parameter wirkt im Weiterfahrtmodus in der Einbauebene zur visuellen Verstärkung der Weiterfahrtanzeige. Er wirkt im Richtungsmodus als Hinweis zur Weiterfahrt, wenn eine Richtung anliegt und kein Fahrtsignal anliegt.

8.4.25 Pfeile: Pfeilsymbolart

Die Pfeilsymbole 0 und 1 können in allen Anzeigemodi eingesetzt werden, die Symbole 2 und 3 wegen ihrer Größe nur in den Anzeigemodi 0-3.

8.4.26 Pfeile: Anzahl Pfeilsymbole

Über diesen Parameter wählen Sie die Anzahl der Symbole aus, die bei einem gesetzten Richtungseingang erscheinen sollen. Bei Symbolart 3 wird jedoch immer nur ein Pfeil angezeigt.

Sind beide Richtungseingänge gesetzt, erscheint immer nur ein Auf- und Abwärtspfeil.

8.4.27 Sondereingänge: Eingangsdefinition

Jeder Sondereingang 1-4 kann getrennt auf Anschluss 1-12 eines Anschlusssteckers gelegt werden, jedoch sollte man eine Doppelbelegung mit anderen Eingängen vermeiden. Zu beachten ist auch, dass Sondereingänge mit niedrigeren Nummern eine höhere Priorität als Sondereingänge mit höheren Nummern haben. (Beispiel: Sondereingang 2 hat Vorrang vor Sondereingang 3)

Alle Sondereingänge haben Vorrang vor der Etagenanzeige.

Sind mehrere Sondereingänge gleichzeitig gesetzt, wird der Eingang, der die höchste Priorität hat, angezeigt.

8.4.28 Sondereingänge: Invertierung

Es kann hiermit jeder Sondereingang 1-4 logisch invertiert werden (nicht elektrisch). Die Spannungspegeldefinition ist der Brückenfestlegung zu entnehmen.

8.4.29 Sondereingänge: Exklusivanzeige

Ist die Exklusivanzeige eingeschaltet, zeigt das Display nur noch das Symbol oder die Texte für den jeweiligen Sondereingang 1-4 an. Wird sie ausgeschaltet, wird parallel zu dem Stand in den Anzeigemodi 2-5 anstelle des Ebenenzusatztextes der Text für den Sondereingang angezeigt. Ein Symbol kann hierbei nicht angezeigt werden. Die Einstellung wird für jeden Sondereingang getrennt vorgenommen.

8.4.30 Sondereingänge: Blinken

Lässt Symbole oder Texte für jeden Sondereingang 1-4 oder Außer-Betrieb zur visuellen Verstärkung blinken.

8.4.31 Sondereingänge: Anzeigeart

Hiermit kann ausgewählt werden, ob ein rollender Text oder ein vordefiniertes Symbol beim Setzen eines Sondereingangs oder bei Außer-Betrieb angezeigt wird. Wird die Symbolanzeige ausgewählt, so sind als Textinhalt (siehe nachfolgenden Parameter) die jeweiligen 2 Zeichen aus Tabelle 8 einzugeben. Für das Überlastsymbol beispielsweise die Zeichen ij.

8.4.32 Sondereingänge: Textinhalt

Pro Sondereingang und bei Außer-Betrieb können hier maximal 32 Zeichen als Anzeigetext horizontal rollend ausgegeben werden.

Als Textanzeige entnehmen Sie die Zeichen bitte aus Tabelle 9.

Als Symbolanzeige sind die vordefinierten Symbole aus Tabelle 8 einstellbar.

9 Anhang

9.1 Allgemeine Graycodetabelle

Tabelle 9:
Allgemeine
Graycode-
tabelle

Ebene	Graycode	Ebene	Graycode	Ebene	Graycode	Ebene	Graycode
	Bit 5 4 3 2 1 0		Bit 5 4 3 2 1 0		Bit 5 4 3 2 1 0		Bit 5 4 3 2 1 0
63	1 0 0 0 0 0	47	1 1 1 0 0 0	31	0 1 0 0 0 0	15	0 0 1 0 0 0
62	1 0 0 0 0 1	46	1 1 1 0 0 1	30	0 1 0 0 0 1	14	0 0 1 0 0 1
61	1 0 0 0 1 1	45	1 1 1 0 1 1	29	0 1 0 0 1 1	13	0 0 1 0 1 1
60	1 0 0 0 1 0	44	1 1 1 0 1 0	28	0 1 0 0 1 0	12	0 0 1 0 1 0
59	1 0 0 1 1 0	43	1 1 1 1 1 0	27	0 1 0 1 1 0	11	0 0 1 1 1 0
58	1 0 0 1 1 1	42	1 1 1 1 1 1	26	0 1 0 1 1 1	10	0 0 1 1 1 1
57	1 0 0 1 0 1	41	1 1 1 1 0 1	25	0 1 0 1 0 1	9	0 0 1 1 0 1
56	1 0 0 1 0 0	40	1 1 1 1 0 0	24	0 1 0 1 0 0	8	0 0 1 1 0 0
55	1 0 1 1 0 0	39	1 1 0 1 0 0	23	0 1 1 1 0 0	7	0 0 0 1 0 0
54	1 0 1 1 0 1	38	1 1 0 1 0 1	22	0 1 1 1 0 1	6	0 0 0 1 0 1
53	1 0 1 1 1 1	37	1 1 0 1 1 1	21	0 1 1 1 1 1	5	0 0 0 1 1 1
52	1 0 1 1 1 0	36	1 1 0 1 1 0	20	0 1 1 1 1 0	4	0 0 0 1 1 0
51	1 0 1 0 1 0	35	1 1 0 0 1 0	19	0 1 1 0 1 0	3	0 0 0 0 1 0
50	1 0 1 0 1 1	34	1 1 0 0 1 1	18	0 1 1 0 1 1	2	0 0 0 0 1 1
49	1 0 1 0 0 1	33	1 1 0 0 0 1	17	0 1 1 0 0 1	1	0 0 0 0 0 1
48	1 0 1 0 0 0	32	1 1 0 0 0 0	16	0 1 1 0 0 0	-	0 0 0 0 0 0

9.2 Tableaueausschnitt

